Pflanzanleitung

1. Loch ausheben

   Das Loch sollte tief genug sein, damit die Wurzeln beim Einsetzen des Baums gerade nach unten zeigen können. Zwischen 60 und 90cm tief ist hier für unsere Bäume ein guter Wert. Wenn die Löcher per Erdbohrer ausgehoben werden, sollten die Wände des Loches nochmal etwas eingestochen werden, da diese z.T. verdichten.

2. Kompostgabe

   Unten im Loch kann eine erste Düngegabe die Pflanze beim Anwachsen unterstützen. Unbedingt reifen Kompost verwenden und mit einer etwa 3 cm hohen Schicht Aushub abdecken, um die Wurzel so vor „Verbrennungen" schützen. Alternativ kann natürlich auch mit handelsüblichem Dünger gearbeitet werden.

3. Wühlmausdraht einbringen

   Wühlmäuse lieben junge Baumwurzeln. Und Rinde. Daher ist ein unterirdischer Wurzelschutz von mindestens 50cm Tiefe und ein mindestens 20cm hoher oberirdischer Stammschutz wichtig. Verzinkten Hasendraht mit einer Maschenweite von 13mm abschneiden und zu einer Rolle formen. Die Enden sollten 10cm Überlappen und die Drahtenden sollten miteinander verhakt werden. Diese Drahtrolle sollte dann 65 cm tief ins Loch eingesetzt werden. Später kann mit dem oberirdischen Teil ein Kragen, der eng am Stamm anliegt, geformt werden.

4. Baum einsetzen

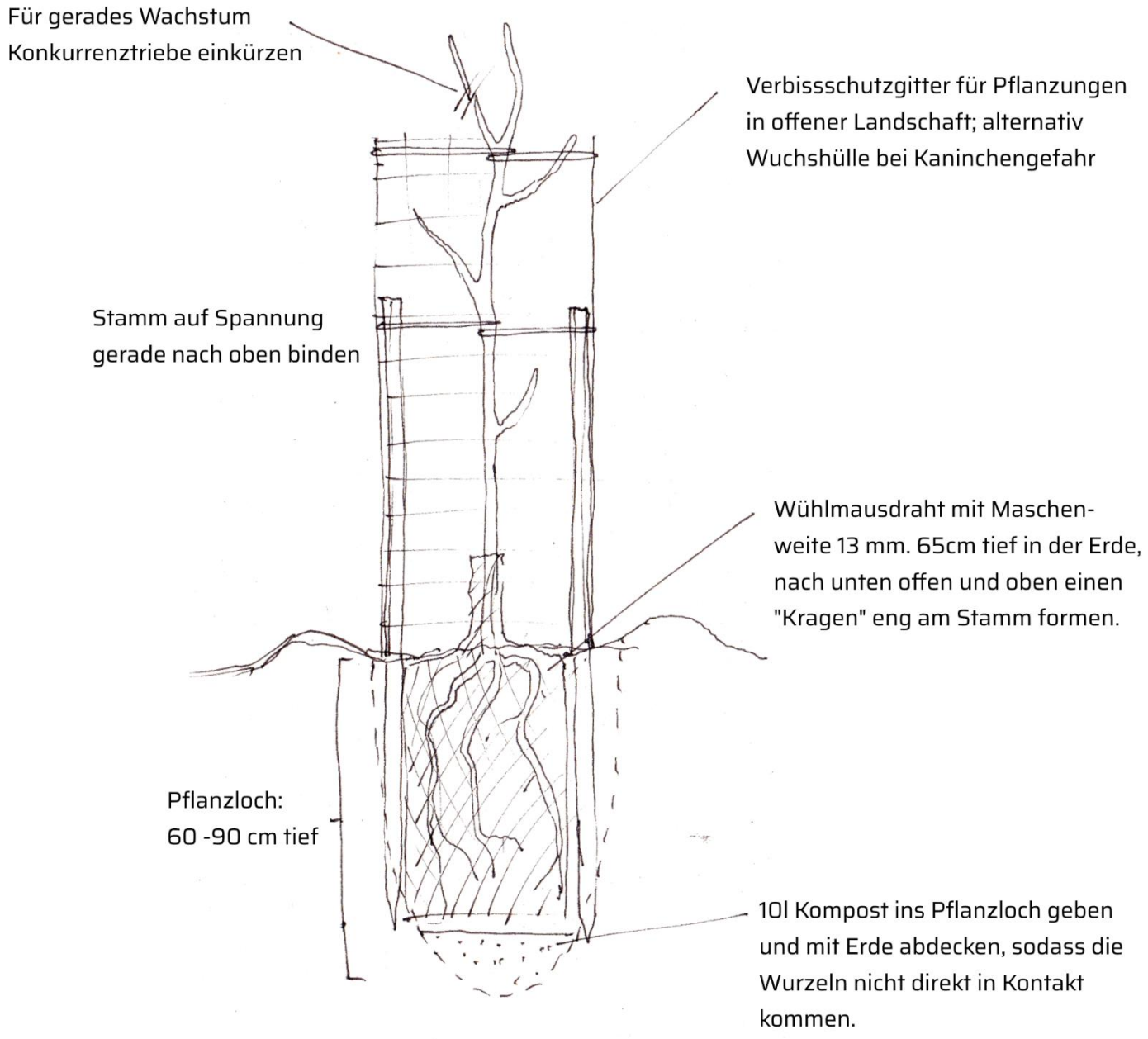
   (Der folgende Abschnitt gilt für wurzelnackte Bäume. Bei einer Ballenpflanzung ist der Ablauf vereinfacht.) Beim Einsetzen des Baumes ist darauf zu achten, dass die Wurzeln weiter gerade nach unten wurzeln können und nicht flach „aufliegen". Der Wurzelansatz sollte knapp unter der Erdoberfläche liegen. Bei der Einzelpfahlvariante muss auch der Pfahl zwischen den Wurzeln mit ins Loch gestellt werden. Schichtweise Aushub einfüllen, immer wieder mit Wasser einschlämmen und vorsichtig vermengen, sodass ein guter Kontakt zwischen Erde und Wurzeln entsteht. Dabei auch immer wieder vorsichtig andrücken, damit die Pflanze später nicht „absackt". Auf 50cm Radius einen Gießrand um das Pflanzloch formen, damit später reichlich gegossen werden kann, ohne dass das Wasser abfließt. Schließlich mit 25 Litern Wasser angießen.

5. Pfähle einschlagen

   Pfähle mit einer Pfahlramme auf 30 cm Abstand außerhalb des Wühlmausdrahtes einschlagen. Die Pfähle sollten mindestens 60 cm tief eingeschlagen werden, damit Sie auch stabil genug sind, um den Baum und das Verbissschutzgitter zu stabilisieren.

6. Baum anbinden

   Baum mit einem Kokosstrick oder Hohlschnur so zwischen dem Pfahl bzw. den Pfählen fixieren, sodass er stramm befestigt ist. Das dient dazu, dass die neu gebildeten Feinwurzeln nicht von den Bewegungen im Wind abgerissen werden.

7. Verbissschutz befestigen

   Die Verbissschutzgitter können zu einer Rolle mit 30cm Durchmesser gerollt werden. Dann werden Sie mit Draht an den Pfählen befestigt. Wenn man das Gitter mit etwas Abstand zum Boden anbringt erleichtert dies später die Pflege der Baumscheibe